

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

145 (13.9.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-371335](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-371335)

Jeverisches Wochenblatt

11 11 8

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 145. Sonnabend, den 13. September 1884.

G e s e t z b l a t t

für das

Herzogthum Oldenburg.

XVII. Band. (Ausgeg. d. 4. Sept. 1884.) 12. Stück.

Inhalt:

Nr. 21.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend die Eintragung und Bezeichnung der zur Fischerei in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer bestimmten Fahrzeuge.

Nachdem der internationale Vertrag, betreffend die polizeiliche Regelung der Fischerei in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer, vom 6. Mai 1882 (R.-Ges.-Bl. 1884 S. 25), und das Gesetz zur Ausführung desselben vom 30. April d. J. (R.-G.-Bl. S. 48) am 15. Mai d. J. in Kraft getreten sind, erläßt das Staatsministerium auf Grund des Artikels 9 § 6 des Gesetzes vom 5. December 1868, betreffend die Organisation des Staatsministeriums, mit Höchster Genehmigung folgende Vorschriften:

§ 1.

Die Vorschriften dieser Bekanntmachung beziehen sich auf alle im Herzogthum heimathlichen, ausschließlich oder nur zeitweilig in der Nordsee (Art. 4 des internationalen Vertrags) außerhalb der Küstengewässer (Art. 2 daselbst) fischenden Fahrzeuge, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob sie in das Register der Kauffahrteischiffe eingetragen sind oder nicht. Diese Fahrzeuge unterstehen den Vorschriften dieser Bekanntmachung auch in den Zeiten, in denen sie der Fischerei in der Nordsee nicht obliegen.

§ 2.

Die im § 1 gedachten Fahrzeuge sollen in ein beim Staatsministerium, Departement des Innern, zu führendes Register eingetragen und mit einer Nummer versehen werden.

Die Eintragung erfolgt für jeden Hafen unter fortlaufenden Nummern mit Vorsetzung der für denselben vom Staatsministerium, Departement des Innern, bestimmten Unterscheidungsbuchstaben.

Das Register ist öffentlich und kann während der gewöhnlichen Geschäftsstunden von Jedem eingesehen werden.

§ 3.

Innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Verkündung dieser Bekanntmachung müssen alle im § 1 bezeichneten Fahrzeuge von ihren Besitzern behufs der Eintragung in das Register bei dem Amte (Stadt- magistrate der Städte I. Classe) desjenigen Bezirks, in welchem das Fahrzeug seinen Heimathshafen hat, angemeldet werden.

Auf Fahrzeuge, welche erst später gebaut, zur Nordsee-Fischerei bestimmt oder im Herzogthum heimathlich werden, findet die vorstehende Vorschrift mit der

Maßgabe Anwendung, daß die Anmeldung erfolgen muß, bevor das Fahrzeug vom hiesigen Bezirk aus in Betrieb genommen wird.

Bei der Anmeldung müssen alle zur Eintragung bestimmten Thatsachen glaubhaft nachgewiesen werden.

§ 4.

Ueber die erfolgte Eintragung in das Register (§§ 2 und 3) erhält der Besitzer des Fahrzeuges eine Bescheinigung, welche stets an Bord zu halten und den Aufsichtsbeamten auf Erfordern vorzulegen ist.

Diese Bescheinigung bildet zugleich den in dem internationalen Vertrage (§ 12) vorgesehenen Ausweis über die Nationalität des Schiffes.

Die Bescheinigung soll in der Form ausgefertigt werden, welche das in der Anlage angefügte Formular ergiebt und insbesondere die Unterscheidungsbuchstaben und die Nummer des Fahrzeuges, sowie die Beschreibung desselben und den Namen oder die Firma des Eigenthümers enthalten.

§ 5.

Die nach Artikel 6 des internationalen Vertrags von den Fischerfahrzeugen zu tragenden Unterscheidungsbuchstaben und Nummern sind erstere in Fraktur, letztere mit arabischen Ziffern anzubringen.

§ 6.

Alle Veränderungen der in das Register eingetragenen Thatsachen müssen von dem Besitzer des Fahrzeuges bei dem Amte (Stadt- magistrat einer Stadt I. Classe) des Heimathshafens innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach dem Eintritt der Veränderung angemeldet werden. Besteht die Veränderung in einem Eigenthumswechsel, so liegt der Verpflichtung zur Anmeldung dem neuen Erwerber ob.

§ 7.

Wenn das eingetragene Fahrzeug untergeht, eine andere Bestimmung erhält oder ganz außer Verwendung kommt, oder wenn es in einen außerhalb des Oldenburgischen Staatsgebietes belegenen Heimathshafen dauernd verlegt wird, so muß der Eintragungsschein zurückgeliefert werden, sofern nicht glaubhaft nachgewiesen wird, daß die Zurücklieferung nicht erfolgen kann.

§ 8.

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften dieser Bekanntmachung werden, soweit dieselben nicht durch die allgemeinen Strafgesetze oder durch die Strafbestimmungen des Reichsgesetzes vom 30. April 1884 zur Ausführung der internationalen Convention vom 6. Mai 1882, betreffend die polizeiliche Regelung der Fischerei in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer, getroffen werden, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark bestraft.

Oldenburg, 1884 August 28.

Staatsministerium, Departement des Innern.

Jansen.

Rüdenz.



A u l a g e.

(Wappen.)

Großherzogthum Oldenburg.
Eintragungsschein.

Die unterzeichnete Behörde bezeugt hierdurch, daß in das von ihr geführte Register der zur Fischerei in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer bestimmten Fahrzeuge des Hafens Folgendes eingetragen ist:

Unterscheidungsbuchstaben des Heimathshafens:

Laufende Nummer:

Namen des Fahrzeugs:

Gattung und Triebmittel:

Tragsfähigkeit:

Jahr der Erbauung:

Anzahl der Boote:

Gewöhnliche Anzahl der Mannschaft.

Führer und Leute:

Jungen:

Name des Eigenthümers:

Wohnort desselben:

Zeit der Eintragung:

Oldenburg, den 188

Großherzoglich Oldenburgisches Staatsministerium.
Departement des Innern.

(L. S.)

Nr. 22.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend den Beitrag der Petroleumschuppen zur Brandcasse.

Auf Grund der Artikel 1 § 3b. und Artikel 5 § 2 Ziffer 2 des Gesetzes vom 15. August 1861, betreffend die Oldenburgische Brandcasse, bestimmt das Staatsministerium:

Petroleumschuppen sollen als besonders feuergefährliche Gebäude gelten; für dieselben soll der dreifache Beitrag zur Brandcasse geleistet werden.

Oldenburg, 1884 August 28.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

Jansen.

R ü c k s.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Die Gemeindevorstände und die Mitglieder des Amtsvorstandes werden hiedurch zu einer Besprechung über die Ausführung des Krankencassengesetzes auf

Mittwoch, den 17. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

im Saale des Hotel Budc zusammenberufen.

Die Mitglieder des Amtraths und der Gemeindevortretungen werden gleichfalls zum Erscheinen in der Versammlung eingeladen.

Amt Zeber, 1884 Septbr. 7.

J. B.:

D ü t t m a n n.

Unfallversicherung.

Weil bislang nur der geringere Theil der versicherungspflichtigen Betriebe zur Anmeldung gekommen ist, nimmt das Amt Veranlassung, zu sofortiger Nachholung der versäumten Anmeldung hierdurch aufzufordern.

Versicherungspflichtig sind besonders:

1. alle Gewerbebetriebe, in denen 10 oder mehr Arbeiter regelmäßig beschäftigt werden;
2. Gewerbebetriebe, in denen außer dem Unter-

nehmer auch andere Personen (als Lehrlinge, Gesellen, Arbeiter etc.) beschäftigt werden, wenn

- a. in derselben Dampfessel oder durch Wind, Dampf etc. bewegte Triebwerke zur Verwendung kommen, oder
- b. dieselben sich auf Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Steinhauer- und Brunnenarbeiten erstrecken.

Maßgebend ist die während der Hauptbetriebszeit (also bei Biegeleien, Maurerbetrieben etc. während des Sommers) durchschnittlich beschäftigte Zahl von Arbeitern.

Die Anmeldung des Gewerbebetriebes muß enthalten:

1. den Namen des Unternehmers oder die Firma,
2. den Gegenstand des Betriebes (z. B. Getreidemühle, Zimmerhandwerk etc.),
3. die Art des Betriebes (Handwerk, Dampfbetrieb etc.),
4. die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter.

Amt Zeber, 1884 September 7.

J. B.:

D ü t t m a n n.

Meine Bekanntmachung vom 21. v. Mts., betr. Mittheilung des Aufenthaltsorts des Dienstknechts Friedr. Hagen Carls aus Zeber, ist erledigt.

Zeber, 1884 Septbr. 9.

(Nr. 452/84.)

Der Amtsanwalt.

Denker.

Sielsache.

Die Reinigung des Zuggrabens von Kopperhörn nach Mariensiel pro Herbst 1884 soll am

17. September d. J., Nachm. 5 Uhr,
in Seezen Wwe. Wirthshause in Schaar öffentlich ausverdingen werden.

Ebberiege, 1884 Septbr. 11.

H. Jansen,
Sielgeschworener.

Vergantung.

Schweinevergantung zu Zeber.

Der Handelsmann Hajo Gerdes Jansen von Hattersum läßt am

Dienstag, den 16. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Abels Wirthshause zum „Rothen Löwen“ hieselbst

**30 bis 40 Stück große
und kleine Schweine
bester Race**

mit geraumer Zahlungsfrist meistbietend verkaufen. Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zeber, 1884 September 10.

A. Siemens.

Schützen-Sache.

Sirichschießen.

Sonntag, den 14. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, tritt die Compagnie zum Ausmarsche nach dem Schützenhose vor dem Rathhause an.

Zeber, 1884 Septbr. 8.

F r a n z, Hauptmann.



Notifikationen.



Theater

im Saale des Herrn
Hufmann.

Wilhelm's mechanisches
Kunstfiguren-Theater.

Sonntag, den 14. September:

Letzte große Sonntags-Vorstellung.

Zur Aufführung kommt mit neuen Decorationen:

König Eduard von England,

oder:

Das übereilte Urtheil.

Schauspiel in 4 Acten.

Hierauf:

Ballet und Metamorphosen.

Zum Schluß:

Theatrum mundi.

Ein Volksfest zu Venedig.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze:

1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf., Gallerie 20 Pf.

Kinder unter 10 Jahren:

1. Platz 25 Pf., 2. Platz 20 Pf., Gallerie 15 Pf.

Schülerbillets: 1. Platz 40 Pf., 2. Platz 25 Pf.

Alles Nähere durch die Tageszettel.

Um zahlreichen Besuch bittet

Friedrich Wilhelm.

Montag: Neue Vorstellung.

Soeben traf wieder eine große
Partie

Schmuckfachen

ein und verkaufe, um rasch damit zu
räumen, dieselben zu auffallend billigen
Preisen.

Marie Jürgens,

Schlachtstraße.

Die so viel verlangten Set = Arm-
bänder sind auf Lager. D. D.

Mit dem heutigen Tage verlegte
mein Geschäft von der gr. Wanger-
straße nach der

Schloßstraße,

neben Herrn Rechnungssteller Th. Meyer
und neben der Hof-Apotheke.

Sophie Georg.

Sever, 8. Sept. 1884.

Auszu leihen. 1200 und 1800 Mk. auf Wechsel.
Sever. S. A. Meyer.

Vorläufige Anzeige.

Das große mechanische Theater des Herrn
F. J. Borgie aus Hamburg ist hier ein-
getroffen und beabsichtigt, in einer eigens
dazu comfortabel eingerichteten Arena auf
dem Marktplatz mehrere Vorstellungen zu
geben, welche in Vorführung mechanischer
Figuren, Automaten, Androiden und Meta-
morphosen, sowie großartiger Welt-Tableaux,
komischer Figuren, verbunden mit indischen
Hexenspielen und Träumen der Unterwelt,
bestehen.

Beginn der ersten Vorstellung: Sonntag,
den 14. September.

Alles Nähere durch weitere Annoncen und
Plakate. Ergebenst

Kaiser, Geschäftsführer.

Gasthof Schulz.

Sonnabend, den 13. cr.:

Großes Bier-Concert,

ausgeführt von der neuen Severschen Concert-Capelle.

!! **Borzügliche Violin- u. Flötensoli !!**

Anfang 7 Uhr.

Entrée 25 Pf.

Um zahlreichen Besuch bittet

B. C. Schulz.

Corsetts

empfiehlt in großer Aus-
wahl

Sever.

Theod. Harms.

➔ **Neuheiten** ➔

in

Buckskins

und Paletotstoffen

für die

Herbst- u. Winterseason

empfehle in großer Auswahl zu den
billigsten Preisen. — Anfertigung nach
Maß innerhalb kürzester Zeit unter
Garantie des Sitzens.

Carl Möhlmann.



Gesucht.

Für Butjadingen ein junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau in der Landwirtschaft.

Carl Hinrichs.

Für ein junges Mädchen von 18 Jahren wird auf sofort eine Stelle zur Stütze der Hausfrau in einem landwirthschaftlichen Haushalte gesucht.

Näheres beim Unterzeichneten.

Warfreihe. H. Bielsid.

Suche auf sofort einen guten Knecht, sowie mehrere Arbeiter zum Schloten.

Canarienhäusen bei Waddewarden.

G. W. Arians.

Gesucht.

Auf sogleich oder zum 1. November 1 Knecht. Hohenkirchen, den 9. September 1884.

J. A. Janssen.

Gesucht. Ein Malergehülfe.

Warden. Maler Hinrichs.

Gesucht.

Auf 1. November ein Knecht und eine Magd. Abbickenhausen.

H. Hoffhenke.

Gesucht.

Für einen Schüler der oberen Klassen des Gymnastiums Wohnung und Pension auf Octbr. cr. Offerten, gez. E. No. 12, postlagernd Barel erbeten.

Gesucht.

Auf sofort oder 1. November ein Knecht.

Wayens. G. H. Müller.

Gesucht.

Auf sofort mehrere Bühlarbeiter.

Kronenburg. G. F. Cornelissen.

Gesucht.

Auf sogleich 6 werkverständige Zimmergesellen bei Neubau.

Jeber. G. Carstens.

Gesucht.

Für einen zum Militärdienst einberufenen Knecht auf sofort oder 1. November ein anderer.

Olbewarfen, Gemeinde Oeldorf.

Fr. Mammen.

Zu verkaufen.

12 Ferkel, 6 Wochen alt.

Abbickenhausen. H. Hoffhenke.

Billig abzugeben: 1 Kinderwagen, 1 Kinderstuhl, 1 4flammige Petroleumkochmaschine, 2 Stück 2schläfrige Bettstellen; sämtliche Sachen sind so gut wie neu.

Wo? sagt die Exped. d. Bl. unter Nr. 20.

Zu verkaufen.

5-6 Stück schöne, seuchsfreie Ferkel, 3 Monate alt, darunter 1 Berkshire-Eber.

Suddens, 9. Sept. 1884. G. Oltmanns.

Schönen Säeroden hat zu verkaufen

Bernh. Meussen, Grasschaft.

Zu verkaufen.

Einige Tonnen reiner, langähriger Säeroden. Moorsum.

J. H. Hinrichs.

Zu verkaufen. Große, starke Glaspfannen. Sillenstede.

H. E. Frerichs.

Zu verkaufen.

Reine Wintergerste zum Säen.

Clebens. B. J. Hinrichs.

Zu verkaufen.

Einige Tonnen reiner Säeroden.

Sillenstede. Hoppmann.

Zum sofortigen Antritt habe ich eine freundliche Oberwohnung zu verpachten.

Jeber. H. A. Meyer.

Die St. Johanni-Brauerei in Accum hat täglich Treber billig abzugeben.

Zum Säen empfehle ich sehr schöne Belanische Gerste erster Ernte, sowie schönen Weizen.

Hohewerther-Grasshaus, 1884.

R. W. Weerda.

Ich kaufe Roggen-Langstroh in Schöfen, gebe auch Stroh bei einzelnen Schöfen ab.

M. D. Fimmen.

Einfache und doppelte Delröcke sind wieder eingetroffen, und empfehle dieselben bei Bedarf bestens.

Tettens. F. F. Jansen.

Ersuche meine geehrte Kundschaft um möglichst prompte Zurücksendung von leeren Senffässern, da augenblicklich sehr darum verlegen bin.

Norden, 10. September 1884.

G. L. Oldewurtel.

(Inh.: Otto Koch).

Zajchen-Uhren

werden à Stück für 2 Mk. gereinigt.

Bübbens. Pannbader.



Man verlange nur
Germann's

Hühneraugen-

Mittel, das jedes Hühnerauge, Hornhaut, Warzen etc. schmerzlos beseitigt. Nur echt zu haben à 60 Pf. bei

Elise Hillers.

Jed. Haut- Uebel, als: Miteffer, Finnen, Sommersprossen etc., beseitigt

Germann's Sandmandelkleie.

Nur echt à 75 Pf. bei

Elise Hillers.

Alle, welche noch Forderungen an mich zu haben vermeinen, ersuche ich, ihre specificirten Rechnungen innerhalb 14 Tagen einzureichen. Diejenigen, welche mir noch schulden, wollen in gleicher Frist Zahlung leisten.

Jeber, 1884 Sept. 12.

G. Winter Bwe.

Am Sonntag, den 14. Septbr.:

Große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Tettens. Joh. Jansen.

Sonntag, den 14. d. Mts.:

Kaffeeball,

wozu freundlichst einladet

Waddewarden. G. Dupré.

Echte Holl. Kräuter,

à Packet 25 Pf., empfiehlt F. J. H. Warntjen.

Herr Friedrich Wilhelmi wird ersucht,
 Pfalzgräfin „Genoveva“ noch einmal zur
 Aufführung bringen zu wollen.
 Mehrere Theaterbesucher.



Kinderwagen,
 Korb-
 Möbeln,
 sowie
 Damenkörbe
 in
 größter Auswahl
 zu
 billigsten Preisen.
**Elise
 Sillers,**
 Zeber.

Mein großes Lager von
Jagdflinten
 in allen Preislagen bringe ich in em-
 pfehlende Erinnerung, und mache ich
 auf eine reichhaltige Auswahl in
Munition aller Art und
Jagdutensilien
 besonders aufmerksam.
 Zeber, im September 1884.

J. Cramer.

Durch bedeutende Zusendung wurde
 mein Lager in
Stubenöfen,
 namentlich in Postamentöfen neuester
 Art, vollständig completirt und bietet
 dasselbe die reichhaltigste Auswahl.
 Zeber, September 1884.

J. Cramer.

Prima reine
holländische Cichorie
 (Gemisch untersucht und rein befunden durch das
 Gemische Laboratorium der Sanitätsbehörde in
 Bremen, gez. Dr. Louis Janke)
 ist in Zeber bei Herren J. C. Kleiß, Wilh. Minssen,
 R. H. Mehrrens, A. G. André, H. G. Otten,
 F. J. H. Warntjen, J. H. Bruns, W. Gerdes,
 J. G. H. Frieße, Heinr. Frerichs und A. Jariß zu
 haben.

Der Fabrikant
H. Kortryl in Groningen.

Auf allen Packeten ist meine Firma ge-
 druckt, worauf zu achten bitte.

**An die Wähler des 2. Olden-
 burgischen Reichstags-
 Wahlkreises**

richten wir hiermit die Mittheilung, daß General-
 secretär Dr. Jerusalem-Berlin
 in Rodenkirchen am Montag, den 15. d. M.,
 nachm. präcise 5 Uhr, im Schmedes'schen
 Saale,
 in Zeber am Dienstag, den 16. d. M., nachm.
 präcise 4 Uhr, im „Adler“,
 in Barel gleichfalls Dienstag, den 16. d. M.,
 abends 8 Uhr, im Gbolé'schen Saale
 Vortrag halten wird über die Stellung der national-
 liberalen Partei zu den Tagesfragen.
 Alle Wähler des 2. Wahlkreises sind geladen,
 nach Rodenkirchen insonderheit die aus den Aemtern
 Butjadingen, Brake und Elßleth, nach Zeber in-
 sonderheit die aus Stadt und Amt Zeber, nach
 Barel insonderheit die aus Stadt und Amt Barel
 und dem Amte Westerstedt.

Zeber, 1884 Septbr. 10.
 Das nat.-lib. Centralcomité.
 Bahle. Hamdohr. Dr. Minssen. Siemens.

**Von Regulir-, Postament- und
 Säulen-Defen aller Art, sowie Koch-
 maschinen, Sparheerden und Viehställen
 halte ich stets großes Lager zu billigsten
 Preisen.**

Altes Gußeisen, wie auch Butter und
 Käse nehme ich in Tausch an.
 Zeber. **R. H. Mehrrens.**



**Rekte
 diesjährige Doppel-
 Fahrt
 nach Wangerooge.**

Am Sonntage, den 14. September, fährt unser
 Dampfer zweimal nach Wangerooge und Abends
 zurück. Abfahrt von der Friedrichsschleuse Morgens
 um 4 Uhr 30 Minuten und um 6 Uhr 30 Minuten.
 Ankunft bei der Friedrichsschleuse Abends gegen 6
 Uhr. — Preis des Retour-Billets zwei Mark.
 Carolinenfiel. Die Rhederei-Gesellschaft.

„Club Union“.

Sonntag, den 14. September:
**Quadrille-Übung
 in Noosshütte.**

**Kaufe Honig in Körben.
 Abr. Holstein.**



Bin am Dienstag jeder Woche in
 meiner Filiale Zeber im Hause des Herrn
 Danzig, alten Markt, von Morgens 8—1, Nach-
 mittags von 2—6 Uhr zu sprechen. Empfehle mich
 zum Einsetzen künstlicher Zähne unter Garantie, wie
 zu allen vorkommenden Zahn-Operationen.
 Wilhelmshaven. **A. Cramer.**

Immobilien-Verkauf.

Die Wittve des weil. Arbeiters Joh. Janssen Doorn zu Langstraße beabsichtigt wegen Auswanderung nach Amerika ihr zu Langstraße belegenes

Haus

mit 1½ Matten Landes zum Antritt auf 1. Mai k. J. öffentlich durch den Unterzeichneten verkaufen zu lassen.

Es wird zu diesem Zwecke Termin auf **Sonnabend, den 20. September d. J.,**
Nachmittags 5 Uhr,

im Wwe. Dirks'schen Wirthshause zu Dose anberaumt, wohin Kaufliebhaber hiedurch geladen werden.

Friedeburg, den 27. August 1884.

H. Eggers,
Königl. Auct.

Immobilien-Verkauf.

Die zum Nachlasse des weil. Proprietärs F. Chr. Müller zu Jeber gehörige, daselbst auf der Schlachte belegene

Mühlen-Besitzung

kömmt am **25. Septbr. d. J., Mittags 12 Uhr,** im hiesigen Amtsgerichtslocal zum öffentlich meistbietenden Verkauf.

Dieselbe besteht aus einer noch fast neuen Pelt- und Mahlmühle (enthaltend 2 Peltgänge, 1 Weizen- und 1 Roggengang), einem geräumigen, ebenfalls noch fast neuen Wohnhause nebst Scheune, einer neuerbauten Nebenscheune und einem Lust-, Obst- und Gemüse-Garten, auch 5 Hektar 10 Are 62 □ Meter Marschlandes. — Die Mühle, welche sich einer sehr großen Frequenz erfreut, befindet sich an einem chausfirten Wege, bezw. an dem schiffbaren Hoofteler Tief; das Land ist kaum 10 Minuten von der Stadt entfernt.

Diese Besitzung gewährt einem strebsamen Manne eine sichere Brodstelle und ist mit Recht zu empfehlen. Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen.

Jeber, 1884 August 20.

Behrens.

Von den Erben des weil. Jacob Siemens Janssen bin ich beauftragt, die ihnen gehörende, zu Gr.-Ostern belegene

Landstelle,

groß 7 Oct. 54 Ar 45 □ M. Marsch- und Geestlandes, auf mehrere Jahre zu verpachten oder im Ganzen oder stückweise zu verkaufen.

Liebhaber hiezu ersuche ich, sich am **28. September, Nachmittags 4 Uhr,** bei mir in Unterhandlung zu treten.

Schortens, den 11. September 1884.

H. D. Tiarks.

Eine sehr schöne geräumige Wohnung in der Nähe des Bahnhofes hat auf sofort eventuell zum 1. Novbr. d. J. billig zu vermieten

Joh. Ulfers beim Bahnhof.

Das von dem Proprietair H. G. Habben hiesel bewohnte Haus nebst großem Garten habe ich zum Antritt auf den 1. Mai 1885 unter der Hand zu verpachten. Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Letzens, 1884 September 11.

A. G. Oltmanns, Rstlr.

Sachs Drillmaschinen

zeichnen sich durch solide Bauart, leichte Zugkraft und einfachste Handhabung vor allen andern Drill-Maschinen aus. Jährlicher Absatz 3500 Stück. Es sind im oldenburger Lande bereits 40 Stück im Betrieb und liefern gleich gute Arbeit auf Geest- und Marschboden.

Sachs Rajohl- u. Universalpflüge, ganz aus Stahl und Eisen construirt und mit allen möglichen Vorrichtungen versehen, um den Furcherstreifen mit möglichst wenig Zugkraft auf das Vollständigste zu wenden und zu krümmeln. Jährlicher Absatz 50000 Stück. Im Lande bereits 500 Stück in Betrieb.

Verkauf zu Fabrikpreisen. Lieferung unter Garantie für gute Arbeit und Leistung.

Oldenburg. M. L. Meyersbach.

Neben meiner bekannten

Wäscherei und Plätterei

erlernte in Hamburg gründlich die

Kunstfärberei

und Gchtwäscherei.

Empfehle mich deshalb zum

Gchtwaschen und Färben

von Herren-, Damen- und Kindergarderoben in Sammet, Seide, Wolle und Baumwolle in allen möglichen Farben.

Handschuhe, Bänder und Federn werden gewaschen und gefärbt, letztere auch gekräuselt, Teppiche und Treppenhalter werden gewaschen und wie neu hergestellt. Preisberechnung sehr billig. Proben liegen zur gefl. Ansicht.

Die zu färbende Garderobe braucht nicht abgetrennt zu werden.

Bitte, mein Unternehmen unterstützen und mich mit vielen Aufträgen beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Frau S. Lehmann,

a. d. Schlachte.

In Concurssachen

über das Vermögen des Kaufmanns Carl

Reich jun. zu Sedan, Gemeinde Bant,

ist die Schlußvertheilung genehmigt. Zur Vertheilung sind verfügbar 2214 Mk. 12 Pf., welche auf 31 Mk. 25 Pf. bevorrechtigte und 13440 Mk. 40 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen zur Vertheilung gelangen. 568 Mk. 50 Pf. bevorrechtigte Forderungen sind bereits berichtigt.

Ein Verzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen liegt zur Einsicht an der Gerichtsschreiberei Großherzoglichen Amtsgerichts Jeber. Der Schlußtermin wird vom Gerichte bekannt gemacht.

Heppens, 1884 Septbr. 10.

Der Concurssverwalter:

H. Meiners.





Lager



fertiger Arbeiter-Garderobe.

Ich hatte Gelegenheit, einen großen Posten gut gearbeiteter und gut sitzender Arbeiter-Garderobe aus einer Münchener Fabrik unter Preis einzukaufen und empfehle dieselben zu sehr billigen Preisen.

Englisch-lederne Toppen zu 1 Thlr. 15 grs., englisch-lederne Hosen 1 Thlr. 5 grs., starke baumwollene Hosen 1 Thlr., halbwollene Hosen 1 Thlr. 5 grs. und 1 Thlr. 10 grs., halbwollene Bjackts 1 Thlr. 20 grs. und mit Futter 2 Thlr., Double-Bjackts 3 Thlr., große Knaben-Buckskin-Anzüge 5 Thlr., große Knaben-Hosen 15, 20 und 25 grs.

Sämmtliche Sachen werden durchweg 25 Procent billiger abgegeben, als sonst der gewöhnliche Ladenpreis ist.

A. König, St. Annenstraße.

Von heute an führe ich ein vollständig sortirtes Lager fertiger

Herrn-Garderobe.

Als außergewöhnlich preiswerth empfehle:

Herrn-Anzüge von prima reinwollenen Buckskinstoffen 32 bis 39 Mk.,

Herrn-Jaquets " " " " 9 " 15 "

Herrn-Beinkleider " " " " 9 " 14 "

Garantie für durchaus gute Arbeit. Feste Preise gegen baare Zahlung.

Auf Credit berechne ich 5% Zinsen pr. Jahr.

Carl Möhlmann.



Mäntel.



Sämmtliche Neuheiten der von mir in Berlin angekauften Mäntel für Damen und Kinder sind nunmehr eingetroffen.

Ich empfehle dieselben in einer Auswahl von über 200 Stück in nur besten, gediegensten Qualitäten zu bisher noch nicht gebotenen billigen Preisen.

Jeder.

Franz Gammann.

Wegen bevorstehender Geschäftsaufgabe und späteren Bezugs von hier habe für Rechnung dessen, den es angeht, billig unter der Hand zu verkaufen:

3 Ziegen, 1 wachsamem Hofhund, 1 kleinen, gut erhaltenen Ackerwagen mit eisernen Axen und neuem Aufsatze, 1 neues Marktzelt mit neuen Segeln, 1 Lönebank mit Aufsatze, 2 Samenböden mit Kästen; verschiedene Sämereien zu en gros-Preisen, ca. 40 Ruthen gut gerathene Stedrüben, beim Schützenhof stehend, ca. 50 Fuder gut präparirte Mistbeet- u. Blumenerde versch. Mischungen, 1 Aquarium mit Springbrunnen, ca. 4 Dbd. Mistbeetfenster mit Kästen; sämmtl. vorh. Topfgewächse u. Freilandpflanzen, als: Nelken, Primeln, Aurikeln, Tausendschön, Stockrosen, Rhabarber, Salbei, Bergischmeinnicht zc; eine Parthie junge Lebensbäume; späterhin ca. 1000 Stück starke Obstbäume, wie sämmtl. Baumschulartikel; holl. Blumenzwiebeln zc.

G. Stephan, Kunstgärtner, Jever.

NB. Bis zur gänzlichen Auflösung des Geschäfts werden Gartenanlagen und Gartenarbeiten jeder Art ausgeführt, wie Bouquets und Kränze zc. geschmackvoll angefertigt.

D. D.

Jähr. Holl. Vollheringe,
sehr fett, à Stück 5 Pf., empfiehlt
F. J. H. Warntjen.

Türkische Pflanzen,
sehr schön, à Pfd. 25 Pf., bei
F. J. H. Warntjen.

Parthiewaaren-Geschäft Jever.

Mein Waaren-Lager wurde! dieser Tage wieder durch eine große Zusendung vermehrt. Ich empfehle aus demselben namentlich: Sehr schöne, dauerhaft gearbeitete Damen-Stiefeletten, das Paar zu 4, 5 u. 6 Mk., sonst 12—13 Mk., Herren-Stiefeletten mit Doppelsohlen à Paar 6—7 Mk., sonst 13—15, Knaben-Stiefel à Paar 3,50 Mk., sonst 8 Mk., große leberne Schnürschuhe à Paar 3,50 und 4 Mk., sonst 7,50 Mk., leberne Schuhe, für Kinder im Alter von 2 Jahren passend, à Paar 1 und 1,50 Mk., sonst 3,50 Mk., sehr starke Acker Schuhe für junge Leute bis zu 18 Jahren à Paar 2 Mk., sonst 7,50.

Ferner ist auch ein großer Posten feiner Zephir-Wolle und wollener Stickerei-Arbeiten auf's Neue wieder eingetroffen, und verkaufe dieselben zu Schlanderpreisen.

Gl. Franf.

Von der Dittfriesischen Bank in Leer mit der Vermittlung von Geschäften in hiesiger Gegend beauftragt, nehmen wir für dieselbe Depositengelder entgegen, besorgen ohne weitere Kosten den An- und Verkauf von Staatspapieren und Effecten aller Art, sowie Wechsel auf Amerika, kaufen und verkaufen fremde Geldsorten und verleihen Gelder auf Wechsel mit weiterer Unterschrift, sowie in laufender Rechnung gegen Verpfändung von guten Werthpapieren oder mit guten Bürgen.

C. Freund, Wittmund.
Niel. Rodenbäck, Esens.
M. G. Dirks, Carolinenstiel.

Herr Deconom F. Tjarks in Jever

hat von mir **DRILLS** aus der berühmten Fabrik der Herren

James Smyth & Sons in Beasenhall (England)

zur Ansicht aufgestellt auf Lager und nimmt Aufträge für mich entgegen.

Obige Fabrik besteht seit 1800 und zeichnen sich die Smyth'schen Drills durch solide Bauart, practische Construction, leichten Gang und vorzügliches Material, d. h. gutes trockenes Holz und bestes englisches Eisen, besonders aus.

Die Maschinen sind in letzter Zeit mit mehreren, auch für Deutschland patentirten Verbesserungen versehen und trotzdem die Preise bedeutend ermäßigt. Reflectanten empfehle ich die Beschäftigung angelegentlich.

Gmden.

J. Graepel jr.

Bersammlung des landwirthschaftlichen Vereins Lettens

am 18. September, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung: Hebung der Vereinsbeiträge u. a. m.

Um zahlreiches Erscheinen wird freundlichst ersucht. D. B.

Verlobungs-Anzeige.

Catharine Egts
Albert Eilers.

Neuenderbusch. Küsterstiel.

Geburts-Anzeige.

Der Geburt eines Sohnes erfreuen sich
Müller C. Müller und Frau,
geb. Bühr.

Tengshausen, 1884 Sept. 8.

Todes-Anzeigen.

Heute Abend um 11½ Uhr starb nach langem Leiden mein lieber Mann und mein guter Vater, der Schneidermeister

Johann Casper Fuls,

in seinem 54. Lebensjahre, welches wir, auch im Namen der Angehörigen, allen Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen.

Accum, den 10. September 1884.

Die trauernde Wittwe:

Meta Fuls, geb. Ulfers,
nebst Tochter.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 16. September, Nachmittags 5 Uhr, statt.

Am 10. dieses Monats, Morgens 6 Uhr, nach an Krämpfen unsere liebe kleine

Catharine Margarethe

im zarten Alter von 2 Jahren 9 Monaten.

Um stille Theilnahme bitten

die tiefbetrübten Eltern

Bernhard Taddiken und Frau,
geb. Beckol,

nebst Geschwistern und Angehörigen.

Wiarderaltendeich, 1884 Sept. 12.

Beerdigung: Montag, den 15. Septbr., auf dem Friedhofe zu Wiarden.

Gestern Abend entschlummerte sanft und ruhig zu einem besseren Erwachen meine liebe Frau und unsere gute Mutter und Großmutter

Eva Cathriene, geb. Hajen.

Theilnehmenden diese Traueranzeige gewidmet mit der Bitte um stille Theilnahme.

Schönen-Gröden, 7. Septbr. 1884.

Fr. A. Behrens und Kinder.

Dankagung.

Allen Denen, die unserm Bruder und Onkel J. C. Fürgens das letzte Geleit gegeben, sowie dem Herrn Pastor Wöbden für seine trostreiche Grabrede und dem Gesangverein Eintracht unsern herzlichsten Dank.

Sillenstede, den 11. Septbr. 1884.

Die Angehörigen.

